

la Maison de
I'EMPLOI
Strasbourg

 Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Offenburg


pôle emploi

Grand Est
ALSACE CHAMPAGNE-ARDENNE LORRAINE

ALSACE  CONSEIL DÉPARTEMENTAL
Bas-Rhin

 Handwerkskammer
Freiburg

 **IHK** Industrie- und Handelskammer
Südlicher Oberrhein

 **CCI ALSACE**
EUROMÉTROPOLE

Strasbourg.eu
eurométropole

 **MLPE**
Mission Locale Pour l'Emploi
Strasbourg & Eurométropole

 **MLRE**
MISSION LOCALE ET RELAIS EMPLOI
SCHILTIGHEIM

Durchführung von Vergleichsanalysen zwischen französischen und deutschen Tätigkeitsprofilen im Rahmen des Interreg-Projekts "Eine Brücke für mich"

Oktober 2019 – Dezember 2021



Fonds européen de développement régional
(FEDER)
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
(EFRE)

Hintergrundinformationen

Das Maison de l'emploi de Strasbourg ist Träger des Interreg-Projekts "Eine Brücke für mich", dessen Ziel die Entwicklung von Qualifikationen für die grenzüberschreitende berufliche Mobilität im Raum Strasbourg-Ortenau ist. Dieses Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Offenburg, Pôle Emploi, der Region Grand Est, der CCI Alsace Eurométropole, der Mission Locale pour l'Emploi de Strasbourg, der Mission Locale et Relais Emploi de Schiltigheim, dem Conseil Départemental du Bas-Rhin, der IHK Südlicher Oberrhein, der Handwerkskammer Freiburg und der Eurométropole de Strasbourg durchgeführt. Der Umsetzungszeitraum ist vom 1. Januar 2019 bis zum 31. Dezember 2021 geplant.

Dies ist das zweite Interreg-Projekt des Maison de l'Emploi de Strasbourg, das auf den ermutigenden Ergebnissen des Interreg-Projekts "emploi360" von Januar 2016 bis Dezember 2018 aufbaut. Dieses erste Projekt hat es uns ermöglicht, die Kommunikation über grenzüberschreitende Beschäftigung, insbesondere unter Jugendlichen und in den Schwerpunktbezirken der Straßburger Eurometropole, zu erweitern und ein Netzwerk von lokalen professionellen Akteuren zu schaffen, um diejenigen zu begleiten, die an der grenzüberschreitenden Arbeitsvermittlung in Kehl interessiert sind.

Das Projekt "Eine Brücke für mich" ist ein spezielles Projekt zur Entwicklung einer innovativen grenzüberschreitenden Qualifikationsmethode für rund zehn Berufe.

Das Projekt "Eine Brücke für mich" hat mehrere Ziele, die in konkrete Maßnahmen umgesetzt werden:

- Identifizierung von Mangelberufen in der Ortenau und den Bedürfnissen des Grenzgebiets
- Vergleichende Analysen zwischen den Standards der französischen und deutschen Berufe
- Grenzüberschreitendes Weiterbildungsengineering, das sich aus vergleichenden Analysen zur Durchführung maßgeschneiderter Trainingskurse ergibt. Sie ermöglichen es Bewerbern mit einer französischen Berufsqualifikation, die Anerkennung der Gleichwertigkeit für einen vergleichbaren Beruf in Deutschland zu erhalten.
- Zielgruppe: Kandidaten mit einer ersten Qualifikation oder Erfahrung in einem der ausgewählten Berufe.
- Einbindung von Unternehmen, die in der Ortenau in den angestrebten Berufen rekrutieren

Ziele des Projekts

Um den Bewerbern die Anerkennung des deutschen Referenzdiploms zu ermöglichen, möchten wir auf ihren bereits erworbenen französischen Berufsdiplomen (Bac Pro, Titre professionnel, BP, BEP oder CAP) aufbauen und ihnen ein maßgeschneidertes Ausbildungsprogramm anbieten, das zum Erwerb aller Fähigkeiten führt, die zur Anerkennung der Gleichwertigkeit des deutschen Diploms erforderlich sind.

Daher müssen wir die Unterschiede in Bezug auf den pädagogischen Inhalt und die Dauer von Praktika oder Immersionen zwischen französischen und deutschen Ausbildungen kennen, um ein Weiterbildungsprogramm zu entwickeln, das es ermöglicht, diese Unterschiede zu schließen.

Der Dienstleister vergleicht die relevanten Tätigkeitsprofile (die zu vergleichenden Dokumente werden in einer Arbeitsgruppe mit dem Dienstleister und den betroffenen Projektpartnern definiert) und macht die Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Standards lesbar.

Außerdem ist auf das Gültigkeitsdatum der Qualifikationen (Zertifizierungen, Diplome, Berufsbezeichnungen...) zu achten, die während des gesamten Prozesses untersucht werden, damit die entwickelten Ausbildungswege den neuesten Bildungsprogrammen entsprechen.

Daraus ergeben sich Empfehlungen für das pädagogische Programm und die Dauer der zu errichtenden Trainingskurse.

Diese Empfehlungen werden von den deutschen Konsularkammern bestätigt, um Trainingskurse aufzubauen, die zur Anerkennung der Gleichwertigkeit in Deutschland führen.

Wir weisen den Dienstleister darauf hin, dass es bei dem angeforderten Ergebnis nur um die Darstellung der Unterschiede zwischen den deutschen und französischen Normen sowie der pädagogischen Empfehlungen und nicht um die Umsetzung von Trainingsmodulen geht.

Die Vergleiche müssen nach und nach durchgeführt werden, wenn die Partner die zu untersuchenden Berufe auswählen.

Insgesamt sind bis zum Ende des Projekts im Dezember 2021 etwa zehn Vergleiche von Referenzsystemen durchzuführen.

Die ausgewählten Berufe betreffen das Handwerk und die Industrie.

Beispiel

Es existiert bereits eine abgeschlossene Vergleichsarbeit zwischen dem Tätigkeitsprofil des Lagerlogistiklers, dem ECVET-Referenzrahmen "Kompetenzmatrix Fachpraktiker für Lagerlogistik" und dem VALIKOM-Formular "Fachlagerist /Fachkraft für Lagerlogistik".

Diese Dokumente sind das Ergebnis von Arbeiten, **des Interreg VA Projekts "Arbeit für alle 4.0" der ASW+W gemeinnützige GmbH, die Régie des écrivains Schiltigheim und Solivers im Molsheim.**

Für die verschiedenen ausgewählten Berufe gibt es unterschiedliche Referenzsysteme wie BQFG, Valikom, ECVET.... Wir gehen von bestehenden Dokumenten aus.

Der Beruf des Malers wird als erstes zu prüfen sein.

Wird zu vergleichen sein:

- Die französischen Normen: CAP-Lackierer, bac pro aménagement et finition
- Die deutsche Referenz: Maler/in Lackierer/in BQFG

Es können zusätzlich andere bestehende Dokumente verwendet werden, wie zum Beispiel die Europass-Dokumente, die Übersetzungen für den Fachwortschatz enthalten, oder auch der VALIKOM-Referenzrahmen.

Wenden Sie sich an das Maison de l'Emploi, um diese nützlichen Dokumente zu erhalten.

Für den Dienstleister wird es daher notwendig sein, den Fachjargon der französischen und deutschen Berufe zu kennen, um die tatsächliche Differenz zwischen französischen und deutschen Ausbildungsinhalten verstehen zu können.

Gegebenenfalls kann sich der Dienstleister an französische oder deutsche Experten der betreffenden Berufe wenden, um einen möglichst realitätsnahen theoretischen Vergleich durchzuführen.

VOM DIENSTLEISTER ERWARTETES PROFIL

- Expertise im Bereich der beruflichen Bildung,
- Perfekte technische Beherrschung der Berufe in den Bereichen Industrie und Handwerk,

- Frühere Erfahrungen mit grenzüberschreitenden Projekten in der Ausbildung, die es ermöglichen, bei der Entwicklung dieses innovativen Projekts eine treibende Kraft zu sein,
- Anerkannte Referenzen von lokalen Kunden,
- Stabile und transparente Preispolitik,
- Fließende Deutschkenntnisse,
- Fähigkeit zum Austausch und zur Kommunikation mit dem Maison de l'emploi und seinen Partnern zum Thema der Ausbildungsplanung,
- Teilnahme an Arbeitssitzungen auf dem Gebiet Straßburg-Ortenau,
- Unterstützungs- und Beratungskapazitäten für die Maison de l'emploi und ihre Partner

Dauer

Das Interreg-Projekt "Tremplin sur le Rhin - Eine Brücke für mich" wird vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2021 durchgeführt. Der Vergleich von französischen und deutschen Berufen wird über die gesamte Projektlaufzeit durchgeführt.

Tarifvorschlag

Die Mission wird vom Maison de l'Emploi finanziert, das im Rahmen des Projekts "Tremplin sur le Rhin - Eine Brücke für mich" 50 % der Mittel über das Programm Interreg V Oberrhein des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) erhält.

Die vorgelegten Vorschläge müssen sehr genau quantifiziert werden, entweder auf der Grundlage von Stundenkosten oder Pauschalkosten für jeden Vergleich. In jedem Fall ist es notwendig, die verschiedenen Schritte und die entsprechenden Preise detailliert darzustellen.

Ort

Der Handlungsrahmen des Projekts ist das Gebiet Straßburg-Ortenau.

Die CSR Charta der Maison de l'Emploi

Seit 2016 engagiert sich das Maison de l'Emploi de Strasbourg für einen CSR-Ansatz. Seit dem 13. Dezember 2016 nach ISO 26 000 CSR zertifiziert, haben wir unsere Verpflichtungen in einer CSR-Charta festgehalten, die Sie im Anhang finden. Wir engagieren uns für ökologische, wirtschaftliche und soziale Belange.

Wir verpflichten uns, diese Grundsätze gegenüber unseren Dienstleistern zu respektieren und bitten sie, sie ebenfalls zu respektieren. Wie unten erwähnt, ist dieser Faktor formell in die Bewertungskriterien des Vorschlags aufgenommen worden.

Kriterien für die Bewertung des Vorschlags

- Einhaltung der Kriterien der CSR-Charta der Maison de l'Emploi (2 Punkte)
- Kenntnisse und Erfahrungen im deutschen Berufsbildungssystem und Kenntnisse der deutschen Sprache (7 Punkte)
- Netzwerk von französischen und deutschen Ausbildern in den betreffenden Berufen (3 Punkte)
- Technische Beherrschung (2 Punkte)
- Flexibilität und Reaktionsfähigkeit (2 Punkte)
- Preispolitik (2 Punkte)
- Referenzen (2 Punkte)

Um die technische Beherrschung, Flexibilität und Antizipation der Vielzahl der auswählbaren Berufe im Handwerk und in der Industrie zu gewährleisten, werden wir für diese Aktion zwei Operateure beauftragen. Wir empfehlen Ihnen, gemeinsam auf diese Ausschreibung zu reagieren, damit wir zwei komplementäre Betreiber auswählen können, die zusammenarbeiten möchten.

FAQS

Das Maison de l'Emploi steht Ihnen zwischen der Zusendung des Lastenheftes und Ihrem Angebot für eine Dienstleistung zur Verfügung. Fragen und Antworten werden mit allen relevanten Strukturen geteilt, um ein gleiches Informationsniveau für alle potenziellen Anbieter zu gewährleisten.

Prozedur

Zur Information vor der Auftragsvergabe wird eine Auswahlkommission (bestehend aus Vertretern der Partnerstrukturen des Projekts Eine Brücke für mich) organisiert.

Das Maison de l'Emploi behält sich das Recht vor, zu verhandeln, indem es Anträge auf Anpassung zwischen der Antwortfrist und der Auswahlkommission stellt.

Ihre Vorschläge sollten vor dem **21. Oktober 2019 um 12:00 Uhr** elektronisch an folgende Adresse gesendet werden:

Nelly Keuerleber

Cheffe de projets transfrontaliers

Maison de l'emploi et de la Formation du Bassin de Strasbourg

4 rue de Mutzig

67000 STRASBOURG

nkeuerleber@maisonemploi-strasbourg.org

La Maison de l'Emploi se réserve le droit de négociation en émettant des demandes d'ajustement entre la date limite des réponses et le comité de sélection.